SCHADEN.NEWS





ZKF
ETL | Kanzlei Voigt Rechtsanwalts GmbH

11.12.2019

VERBAND UND JURISTEN STARTEN ERSTES RECHTSFORUM GEZIELT FÜR BETRIEBSINHABER

Wie können Betriebe gegen Rechnungskürzungen vorgehen? Worauf müssen Inhaber bei Firmenseiten im Internet achten? Wie stellen sich K&L-Betriebe zukunftssicher für die Elektromobilität auf? Diese Fragen stehen im Zentrum des ersten Rechtsforums Rhein Main am 20. Februar 2020 im Deutschen Kompetenzzentrum der Karosserie- und Fahrzeugbauer.

KONKRET AUF BETRIEBE ZUGESCHNITTEN

Die Veranstaltung unter dem Titel „Werkstattrecht Frontal“ wurde auf Initiative des ZKF und der ETL Kanzlei Voigt Rechtsanwälte GmbH ins Leben gerufen. „Es geht bei der Veranstaltung darum, das rechtliche Hintergrundwissen der Werkstattbetreiber zu verbessern. Gerade im Hinblick auf die Fragestellungen Haftpflicht und/oder Kasko, Rechnungskürzungen und Werkstatthaftung fehlen vielen Werkstätten die erforderlichen Informationen, um rechtssicher in ihrem Betrieb zu agieren. Hinzu kommen neue Technologien wie die E-Mobilität oder zu kalibrierende Fahrerassistenzsystemen, die von den Betrieben repariert werden müssen. Auch hier ist rechtliches Hintergrundwissen sinnvoll oder sogar zwingend notwendig, um Auswirkungen auf den Betrieb bewerten zu können“, betont ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm.

INTERESSANTES PROGRAMM

Insgesamt fünf Vorträge werden diese Themen ausführlich beleuchten und den Anwesenden Tipps und Tricks für den Betriebsalltag mit an die Hand geben. Die Rechtsanwälte Henning Hamann und Christian Heid werden Ursachen, Hintergründe und aktuelle Rechtsprechungen rund um die Schadenabwicklung und Rechnungskürzung darlegen. „Sowohl die Betriebe als auch unsere Kanzlei müssen sich tagtäglich mit diesen Themen auseinandersetzen. Wir wollen die Betriebsinhaber im Kampf gegen Rechnungskürzungen unterstützen und sie sensibilisieren, hier genauer hinzuschauen“, erklärt Roger Kaldeuer, Senior Account Manager der Kanzlei Voigt.

DATENSCHUTZ: FACEBOOK UND CO.

Auch mit dem Medienrecht müssen sich Werkstätten zunehmend auseinandersetzen. Vor allem im Hinblick auf die eigene Website oder die Präsentation auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Co. gilt es datenschutzrechtliche Standards einzuhalten. Was Betriebsinhaber beispielsweise bei Fotos beachten müssen und wie die Datenschutzrisiken reduziert werden können, erklärt die Firma as-con. Zum Abschluss des Rechtsforums spricht Harald Eder von der DEKRA über die Instandsetzung von Elektrofahrzeugen und wie sich Werkstätten zukunftsträchtig für die E-Mobilität aufstellen.

ANMELDUNGEN AB SOFORT MÖGLICH

Interessierte können sich ab sofort hier für „Werkstatt Frontal“ anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 49,00 Euro netto. Die Teilnehmerzahl für die Premierenveranstaltung ist auf 80 begrenzt. Das detaillierte Programm können Sie hier herunterladen.

Carina Hedderich